

# Stier – Taurus (Tau)

Stb	Lateinischer Name	Deutscher Name	Rang	Kulm@0h	DeklBereich		Fläche
<b>Tau</b>	Taurus	Stier	72	30. November	-1°	30°	797° <sup>2</sup>

## Grenzt an folgende Sternbilder

Norden	Westen	Süden	Osten
Fuhrmann	Widder	Eridanus	Orion
Perseus	Walfisch	Orion	Zwillinge

## Sichtbarkeitsbereich / komplett - teilweise

Nördliche geografische Breite	Südliche geografische Breite / nicht vollständig sichtbar
89°	-59°

## Astronomische Bücher, Sternkarten, Aufsuchhilfen

Astronomische Bücher, Sternkarten, Aufsuchhilfen	Seite, Blatt
KOSMOS Sternführer	66
Karkoschka	E 3
Cambridge Sternatlas	9, 3
Sky Atlas 2000	<b>4, 5</b>

Baye r	Flamsteed	Sternname	RA <sub>h m</sub>	Dekl <sub>° ' "</sub>	m <sub>v</sub>	M <sub>v</sub>	Spektrum	LJ
α	87	Aldebaran	04:36	16:32	0,9	-0,6	K5III	65
β	112	Alnath	05:26	28:36	1,6	-1,4	B7III	131
η	25	Alcyone	03:48	24:08	2,9	-2,4	B7III	368
ζ	123		05:38	21:09	3,0	-2,6	B4IIIp	417
ν <sup>2</sup>	78		04:29	15:53	3,4	0,1	A7III	149
λ	35		04:01	12:31	3,4v	-1,9	B3V	370

**λ Tau** ist ein heller Bedeckungsveränderlicher ähnlich wie Algol (β Per).

Mit einem Helligkeitsbereich von 3<sup>m</sup>,2 bis 4<sup>m</sup>,1 und einer Periode von 3,952955 Tagen (3<sup>d</sup>22<sup>h</sup>52<sup>m</sup>) lässt er sich leicht mit freiem Auge beobachten.

ε	74	Oculus Boreus	04:29	19:12	3,5	0,2	K0III	155
	27	Atlas	03:50	24:05	3,6	-1,7	B8III	380
ο	1		03:25	09:04	3,6	-0,5	G8III	211
	17	Electra	03:45	24:08	3,7	-1,6	B6III	371
γ	54	Hyadum 1	04:20	15:39	3,7	0,3	G8III	154

## Doppelsterne

Name	RA <sub>h m</sub>	Dekl <sub>° ' "</sub>	M <sub>A</sub>	M <sub>B/C</sub>	Spektren	Dist	PW	LJ
τ (94)	04:43	22:58	4,3	7,1	B3V+A0	63	214	401/250
88	04:36	10:11	4,3	7,8	A5m+G0	70	301	150
δ <sup>3</sup> (68)	04:26	17:57	4,3	8,4	A2IV	1,8	338	148

<b>Meteorschauer</b>	Tauriden
<b>TAURIDEN</b>	
Die Tauriden bilden einen beständigen Meteorstrom mit einer bescheidenen Maximalrate von zehn langsamen Meteoren pro Stunde sowie hellen Ablegern. <u>BEOBACHTUNG:</u> 20. Oktober bis 30. November <u>MAXIMUM:</u> 3. November	

Messier	Name NGC	Sternbild	Kurz - bez.	Typ	RA <sub>h m</sub>	Dekl <sub>° ' "</sub>	D (')	m <sub>v</sub>	Kosmos	Sky
M001	Crab 1952	Stier	Tau	SNR	05:35	+22:01	6x4	8,4	66	<b>5</b>

Weg zu M001 / leicht oval, mit Filamenten (SN-Überrest vom 04.07.1054, Krabben-Nebel)

1. Seine beste Position hoch im Süden erreicht M001 am abendlichen Winterhimmel im Monat Jänner.
2. Lokalisieren von ζ Tau an der Ostkante des Stieres.
3. Knapp 1° nördlich von ζ Tau zwei Sterne 6. bzw. 7. Größe
4. Schwenk von dem nördlicheren 0,5° nach Westen, dort findet man den Krebsnebel.

AUFSUCHEN:

Supernova am 04. Juli 1054, von chinesischen Astronomen beobachtet. M001 steht etwas mehr als 1° nördlich von ζ Tau, der südlichen Hörnerspitze des Stiers. Am besten wird schon dieser Stern im Hauptteleskop eingestellt. 1° nordnordwestlich von ζ Tau befindet sich 7<sup>m</sup>-Stern, der bei höherer Vergrößerung mit 4" Distanz getrennt ist: der Doppelstern Struve 742. M001 steht ½° westlich dieses Doppelsterns.

M045	Plejaden	Stier	Tau	OC	03:47	24:07	110	1,2	66	<b>4</b>
------	----------	-------	-----	----	-------	-------	-----	-----	----	----------

Weg zu M045 / 6 bis 9 Sterne mit bloßem Auge, im Fernglas mehr als 50 (Siebengestirn)

1. FERNGLASOBJEKT
2. 14° nordwestlich des Hauptsterns Aldebaran und des noch aus gedehnten Sternhaufens der Hyaden, Hauptstern Alcyone

AUFSUCHEN:

Die sieben Töchter des Atlas:  
Alcyone, Pleione, Electra, Asterope, Maia, Merope; dazu kommt Atlas selbst.  
Die Plejaden sind der einfachste Sternhaufen für das Auge überhaupt.

NGC	Name	Sternbild	Kurz - bez.	Typ	RA <sub>h m</sub>	Dekl <sub>° ' "</sub>	D (')	m <sub>v</sub>	Kosmos	Sky
1145		Stier / Eridanus	Tau / Eri	GX	02:54,6	- 18:38		13	66	<b>4,5</b>
1432		Stier	Tau	E/RN	03:45,8	24:22	30		66	<b>4,5</b>
Maia nebula in the Pleiades, M045										
1435		Stier	Tau	EN	03:46,1	23:47	30		66	<b>4,5</b>
1514	*	Stier	Tau	PN	04:09,	30:47	1'54"	10,	66	<b>4,5</b>

					2			8		
1554		Stier	Tau	E/RN	04:21, 8	19:32			66	<b>4,5</b>
1555		Stier	Tau	E/RN	04:22, 9	19:32			66	<b>4,5</b>
1647		Stier	Tau	OC	04:46	19:04	45	6,4	66	<b>4,5</b>

etwa 25 Sterne ab 8. Größe, schon im Fernglas aufgelöst

AUFSUCHEN:

Ausgangspunkt sind Aldebaran und die Hyaden. 5° nordöstlich von  $\alpha$  Tauri (Aldebaran) steht NGC 1647 am westlichen Ende einer Ost-West ausgerichteten Kette von 6<sup>m</sup>-Sternen, bereits leicht im Sucher erkennbar.

1746		Stier	Tau	OC	05:04	19:04	42	6,0	66	<b>4,5</b>
------	--	-------	-----	----	-------	-------	----	-----	----	------------

etwa 50 Sterne ab 8. Größe

1758		Stier	Tau	OC	05:04, 4	23:46			66	<b>4,5</b>
1807		Stier	Tau	OC	05:11	16:32	17	7,0	66	<b>4,5</b>

etwa 15 Sterne ab 8. Größe, Paar mit NGC 1817

1817		Stier	Tau	OC	05:12	16:42	16	7,7	66	<b>4,5</b>
------	--	-------	-----	----	-------	-------	----	-----	----	------------

etwa 50 Sterne ab 10. Größe

1952	M001 Crab	Stier	Tau	SNR	05:35	+22:0 1	6x4	8,4	66	<b>5</b>
------	--------------	-------	-----	-----	-------	------------	-----	-----	----	----------

AUFSUCHEN:

Supernova am 04. Juli 1054, von chinesischen Astronomen beobachtet. M001 steht etwas mehr als 1° nördlich von  $\zeta$  Tau, der südlichen Hörnerspitze des Stiers. Am besten wird schon dieser Stern im Hauptteleskop eingestellt. 1° nordnordwestlich von  $\zeta$  Tau befindet sich 7<sup>m</sup>-Stern, der bei höherer Vergrößerung mit 4" Distanz getrennt ist: der Doppelstern Struve 742. M001 steht ½° westlich dieses Doppelsterns.

IC34 9		Stier	Tau	N/ OC	03:46, 3	23:56	0,5	13	66	<b>4,5</b>
-----------	--	-------	-----	----------	-------------	-------	-----	----	----	------------

Barnard's Merope Nebula IC 349 in M045

IC34 9		Stier	Tau	N/ OC	03:46, 3	23:56	0,5	13	66	<b>4,5</b>
-----------	--	-------	-----	----------	-------------	-------	-----	----	----	------------

Me25	Melotte 25 Hyaden	Stier	Tau	OC	04:27	16:	5° x 4°	3,4	66	<b>4,5</b>
------	-------------------------	-------	-----	----	-------	-----	---------	-----	----	------------

AUFSUCHEN:

Die Hyaden, himmlische Halbschwester der Plejaden, sind in klaren Winternächten inmitten des Stiers als V-förmige Sterngruppe zu sehen.

Die Hyaden sind der Sternhaufen für das bloße Auge schlechthin, eine Sterntraube um  $\alpha$  Tauri (Aldebaran) bildend.

Gemeinsam mit den Plejaden bilden diese beiden OC das „Goldene Tor der Ekliptik“ – alle Planeten ziehen hier durch.

zusammengestellt von:

**GERHARD KERMER**  
**NOE VOLKSSTERNWARTE 3074 MICHELBACH**  
**NOE AMATEURASTRONOMEN**